

**Workshop: Strategien im Umgang mit Rassismus im pädagogischen Alltag – Empowerment-Workshop für Schwarze Pädagog\*innen und Pädagog\*innen of Color**

**Referent\*in: Fallon Tiffany Cabral**

**Protokollant\*in: Adalca Tomás**

**TN-Zahl: 3**

**1. Was waren die zentralen Aussagen des Workshops?**

- Einleitend: Wie fühlen wir uns im Feld?/Das bin ich im Feld
- Kurze Vorstellung der Methode der Fragezwiebel (Ebenen zur Bearbeitung von Fällen aus der Praxis), die wir aufgrund der geringen Teilnehmer\*innenzahl nicht intensiver bearbeitet haben. Diese beinhaltet folgende Ebenen und Fragen: Auswahl einer Handlungssituation, beschreibende Ebene, analytische Ebene der Situation, analytische Ebene der Institution sowie die analytische Ebene der Gesellschaft, schließlich die Metaebene (eine Art Sharing) im Plenum.
- Optional wurde das Lächeln als zentrales Thema behandelt: Ausgehend von der Methode der Fragezwiebel und der einleitenden Frage, was uns ein Lächeln ins Gesicht zaubert, sind wir in die Breakoutrooms gegangen und haben uns jeweils im Zweiergespräch diese Frage beantwortet. Aufgefallen ist, dass uns allen sowohl im Privaten auch in unserer beruflichen Praxis ein Kinderlachen sowie ein glückliches Kindergesicht große Freude bereitet.
- Eine gesunde und kollegiale Stimmung, Teamarbeit, Offenheit sowie Verständnis empfanden alle ebenfalls als hilfreiche Bereicherung in der beruflichen Praxis und im Abbau von Diskriminierung am Arbeitsplatz.

**2. Was wurde lebhaft diskutiert?**

- Was haben wir zu Mittag gegessen? Hier haben wir viel über Hummus als „Trend“ Nahrungsmittel in Deutschland diskutiert und die Frage der Appropriation/Aneignung kam auf
- Die Sehnsuchtsfragen: Wonach sehne ich mich, was hätte ich gebraucht? sowie die Frage nach Allianz-Bildung, Selbstorganisation und Aktivismus (<https://allianzgegenhass.de> wurde vorgestellt, die fehlende Solidarität im öffentlichen Raum wurde lebhaft beklagt und diskutiert.

**3. Welche Erkenntnisse wurden gewonnen, die beim Aktivwerden gegen Diskriminierung helfen?**

- Es wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig der gesellschaftliche Zusammenhalt besonders unter BPoCs ist. Dieser Halt spendet Trost, Stärkung und empowert zugleich. Er befähigt uns zu mehr Selbstermächtigung im täglichen Kampf gegen Diskriminierung und Rassismus.

**4. Optional: Sonstige Anmerkungen der Protokollant\*in**

Bedauerlicherweise haben nur 3 Teilnehmer\*innen teilgenommen, nichtsdestotrotz wurde ein ruhiger, zugewandter und emphatischer Raum geschaffen. Aufgrund der Intimität des Themas hätte etwas mehr Zeit zur Verfügung stehen können.